

<b>Beschlussvorlage BV</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Frank Obstfeld
	Telefon (0202)	563 5377
	Fax (0202)	563 4725
	E-Mail	frank.obstfeld@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.07.2005
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0945/05</b> öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
<b>08.09.2005 Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg</b>		<b>Entscheidung</b>
<b>Parkraumsituation Florastraße / Vogelsangstraße</b>		

#### **Grund der Vorlage**

Beschluss der Bezirksvertretung aus der Sitzung vom 17.06.04

#### **Beschlussvorschlag**

Die Bezirksvertretung beschließt die Neuordnung des ruhenden Verkehrs im Bereich der Vogelsangstraße und Florastraße entsprechend dieser Vorlage.

#### **Einverständnisse**

entfällt

#### **Unterschrift**

Bronold

#### **Begründung**

Verwaltung und Bezirksvertretung haben sich bereits mehrfach mit der Verkehrs- und Parkraumsituation im Bereich der Florastraße und Vogelsangstraße beschäftigt. Zur weiteren Regelung werden von der Verwaltung die folgenden Maßnahmen vorgeschlagen:

##### 1. Parken auf dem nördlichen Gehweg der Florastraße

Das bereits praktizierte und geduldete vollachsige Gehwegparken sollte bis zur

Asternstraße markiert werden. Dies würde das Parken von ca. 21 PKW legalisieren und ist zwingende Voraussetzung, um eine konsequente Überwachung der Florastraße durch das Ressort Ordnungsaufgaben vertretbar zu machen.

## 2. Parken zwischen den Bäume auf der Südseite der Florastraße

Durch das Parken zwischen den Linden sowie dem hiermit verbundenen An- und Abfahren der PKW wird das Erdreich verdichtet und ausgefahren, wodurch Schäden im Bereich der Wurzeln entstehen. Ein Baumschutz in Form von Baumbügeln kann nach Prüfung des Ressorts Grünflächen und Forsten bei diesen Altbäumen nicht mehr eingebracht werden, ohne die Wurzeln weiter zu schädigen. Eine Aufbereitung mit einem Schotter- / Mineralgemisch würde geschätzte Kosten in Höhe von ca. 5.200,00 € verursachen und wäre auch keine dauerhafte geeignete Lösung, um zumindest ein direktes Überfahren der bereits freiliegenden Wurzeln zu verhindern.

Das Parken zwischen den Bäumen ist daher in letzter Konsequenz zu unterbinden.

Mittlerweile wird tatsächlich nur noch der Bereich von der Einmündung Vogelsangstraße bis gegenüber der Stichstraße Florastraße 14/16 beparkt (ca. 17 Fahrzeuge).

Da das Einbringen von Findlingen für diesen Bereich geschätzte Kosten in Höhe von ca. 2.900,- € verursachen würde, ist nach Auffassung der Verwaltung nur eine Unterbindung des Parkens zwischen den Bäumen mittels Überwachung durch das Ressort Ordnungsaufgaben zu vertreten.

Hierbei könnten Fahrzeugführer während einer Übergangszeit von ca. 2 Wochen zunächst durch entsprechende Hinweiszettel zu einer Änderung des Abstellverhaltens angehalten werden. Sofern ein Abstellen von PKW wirksam unterbunden werden kann, ist zu erwarten, dass sich die Wurzeln in diesem Bereich regenerieren und das Parken hierdurch langfristig auch tatsächlich unterbunden wird.

Sollte eine Überwachung nicht die erhoffte Wirkung zeigen, besteht nach Rücksprache mit dem Ressort Grünflächen und Forsten alternativ auch die Möglichkeit, die Bereiche kostenneutral durch abgeholzte Baumstämme zu sichern. Eine Ausführung wäre jedoch von der jeweiligen Verfügbarkeit geeigneter Stämme abhängig.

## 3. Verkehrsberuhigung im Bereich der Florastraße

Aufgrund von Anfragen einiger Anwohner wurden im Bereich der Florastraße Geschwindigkeitsmessungen zu den Hauptverkehrszeiten vorgenommen. Danach bewegten sich in der Nachmittagsspitze ca. 40 % der Kraftfahrer im repressiven Bereich mit mehr als 40 km/h, wobei die festgestellten Geschwindigkeiten in Fahrtrichtung Vogelsangstraße sogar zu 8,6 % im Bereich zwischen 51-59 km/h lagen.

Die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen wurden im hiesigen Team "Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit" beraten.

Das Team weist darauf hin, dass in der Vergangenheit für den Bereich der Florastraße bereits verkehrsberuhigende Maßnahmen geplant worden sind. Unter anderem war der Einbau von Fahrbahnerhöhungen geplant, welcher aufgrund fehlender Akzeptanz der Bewohner (bei einer Bürgerbefragung im Vorfeld der Maßnahme sprachen sich 186 von 206 befragten Bewohnern gegen einen Einbau aus) jedoch nicht umgesetzt wurde.

Auf die diesbezüglichen Planungen kann selbstverständlich jederzeit zurückgegriffen werden, wobei durch die Abteilung Straßenneubau bereits darauf hingewiesen wurde, dass für eine bauliche Umsetzung in absehbarer Zeit keine Mittel bereitgestellt werden

können.

Von hier wird befürwortet, das Parken auf der südlichen Fahrbahnseite der Florastraße abschnittsweise durch die Aufstellung von Park- und Halteverboten entsprechend den beiliegenden Plänen zu regeln.

Durch das abschnittsweise Parken auf der Fahrbahn würde eine Verkehrsberuhigung erwirkt, da nicht mehr durchgängig ein Zweirichtungsverkehr möglich ist und der in Richtung Vogelsangstraße fahrende Verkehr wartepflichtig wird.

Außerdem können in den Abschnitten bis zu 11 PKW im Bereich der Südseite aufgestellt werden.

Diese Regelung für den Bereich der Fahrbahn wäre auch vor dem Hintergrund sinnvoll, dass bei Unterbindung des Parkens zwischen den Bäumen ohnehin mit einer teilweisen Verlagerung von parkenden Fahrzeugen auf die Fahrbahn zu rechnen ist ( keine Verbotsschilderung, Parken bei Einhaltung der notwendigen Durchfahrtsbreite von 3 m somit in weiten Teilen rechtlich zulässig).

#### 4. Bewohnerparken im Bereich der Florastraße und Vogelsangstraße

Die aufgrund des hohen Fremdarkeranteils vor ca. 15 Jahren eingerichtete Bewohnerparkzone "R" wurde aktuell neu eingemessen und umfasst derzeit 7 Plätze im Bereich der Florastraße und 32 Plätze im Bereich der Vogelsangstraße.

Die Bewohnerparkausweise werden auf Basis eines Ausgabeschlüssels von max. 3 Ausweisen je Stellplatz vergeben. Für den Bereich der Bewohnerparkzone "R" sind aktuell lediglich 65 von 117 möglichen Ausweise vergeben, was einer Quote von 1:1,8 entspricht.

Die Verteilung der vergebenen Bewohnerparkausweise zeigt, das insbesondere im Bereich der Vogelsangstraße zwischen Hausnr. 73 und 125 (d.h. unmittelbar gegenüber des Klinikums) erwartungsgemäß der höchste Parkdruck herrscht, während in dem nördlicher gelegenen Bereich von Hausnr. 133 bis 145 bisher kein Bewohner einen Parkausweis in Anspruch nimmt. Auffällig ist weiterhin, das lediglich 3 Bewohner aus der Florastraße einen Parkausweis besitzen. Während bei den in der Florastraße unmittelbar in der Nähe zur Einmündung auf die Vogelsangstraße gelegenen Plätzen noch davon ausgegangen werden kann, dass diese durch Bewohner der Vogelsangstraße mit genutzt werden, besitzen nur zwei Bewohner der Florastraße 14/16 Ausweise für die dort gelegenen 4 Stellplätze.

Es wird daher folgende Neuaufteilung der Bewohnerparkzone R vorgeschlagen:

- Der Bewohnerparkbereich Florastr. 14/16 wird aufgehoben. Diese 4 Plätze können künftig frei beparkt werden.
- Der Bereich Vogelsangstr. 133 bis 145 (7 Stellplätze) wird in eine zeitlich befristete Parkscheibenregelung umgewandelt. Wie in der Nähe anderer Krankenhäuser wird eine zeitliche Befristung von Montags bis Freitags 10 bis 18 Uhr und Samstags von 10 bis 14 Uhr vorgeschlagen. Außerhalb dieser zeitlichen Befristung steht der Bereich zum freien Parken zur Verfügung.

Insgesamt würden 28 Bewohnerplätze verbleiben, was bei der derzeitigen Anzahl ausgebener Ausweise immer noch einer Quote von 1:2,3 entspricht.

## **Kosten und Finanzierung**

1. Die Markierungskosten für den nördlichen Gehwegbereich betragen ca. 800,- €
2. Bei Überwachung entstehen zunächst keine Kosten.
3. Die Kosten für die Beschilderung betragen ca. 1.400,- €
4. Die Kosten für die Anpassung der Beschilderung betragen ca. 220,- €

### **Zeitplan**

Die Maßnahmen können im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel umgesetzt werden.

### **Anlagen**

Anlage 01 - Lageplan 1 von 2 Florastraße

Anlage 02 - Lageplan 2 von 2 Florastraße

Anlage 03 - Bilder Florastraße